

Gebetsnachrichten November

Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! (Mt 14,27)

1-4 Nicaragua

Ein nicaraguanischer Richter ordnete am 15. August an, alle Vermögenswerte der christlichen Universität UCA in Managua zu beschlagnahmen. Die 63 Jahre alte Universität mit 8.000 Studenten hat ihren Betrieb eingestellt. Dies ist eine von vielen Maßnahmen, die die nicaraguanischen Behörden gegen die Kirche ergriffen hat und die der Jugend des Landes schweren Schaden zufügen.

5-9 Südsudan

Adhel Nhial Akot kam im Sudan als Tochter einer Sklavin zur Welt. Als ihre Mutter starb, war das kleine Mädchen der Sklavenhalterfamilie noch schutzloser ausgeliefert. Die heute 20jährige Südsudanerin ist überglücklich, dass sie Ende Mai 2023 durch CSI befreit und in ihre Heimat gebracht wurde.

10-14 Sri Lanka

Die Regierung Sri Lankas kündigte im September die Einrichtung einer parlamentarischen Untersuchungskommission an: Das Gremium soll klären, inwiefern sri-lankische Geheimdienstmitarbeiter an den Anschlägen am Ostersonntag, dem 21. April 2019, beteiligt waren. Die Anschläge, bei denen 269 Menschen, darunter 42 Ausländer aus 14 Ländern, durch mehrere Selbstmordattentate getötet wurden, richteten sich gegen drei Kirchen - zwei katholische und eine evangelische - und drei Hotels.

15-17 Nigeria

Pater Paul Sanogo und der Student Melkiori Dominick Mahinini, die am 3. August bei dem Überfall auf die Pfarrei St. Lukas in Paikoro in Nord-Zentral-Nigeria entführt wurden, sind frei. Dies berichtet die Agentur FIDES. Pater Paul Sanogo stammt ursprünglich aus Burkina Faso, während Melkiori ein tansanischer Student ist, der in Nigeria war, um in der Mission zu arbeiten.

18-21 Pakistan

Nayab Gill wurde von ihrem Arbeitgeber im Friseursalon entführt, unter Drogen gesetzt und sexuell missbraucht. Dank der Hilfe einer Nachbarin konnte die 16jährige Christin im April 2023 fliehen. Sie ist wieder bei ihren Eltern, wo sie sich sicher fühlt. Mit der Hilfe von CSI wird das Mädchen psychologisch betreut, um die Qualen des Missbrauchs zu verarbeiten.

22-25 Syrien

Auch in Syrien hat das Schuljahr 2023/2024 begonnen. Etwa 3.706.261 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Bildungsstufen sind am 3. September wieder oder erstmals zum Unterricht in 14.505 Schulen in allen Provinzen erschienen. Und doch haben derzeit 2,2 Mio. Kinder in Syrien keinen Zugang zu Bildung.

26-28 Nigeria

Die mutmaßlichen Mörder von Stephen Na'aman, dem Seminaristen, der am 7. September bei einem Überfall auf die Kirche St. Raphael in Fadan Kamantan im nordnigerianischen Bundesstaat Kaduna bei lebendigem Leib verbrannt wurde, sind nach Angaben von FIDES gefasst worden.

Die acht Verdächtigen wurden von einer militärischen Sondereinheit festgenommen. Hauptmann James Oya, sagte, die Festgenommenen würden nicht nur des Mordes an Stephen verdächtigt, sondern auch des Mordes an Dorothy Jonathan, die am 1. September im Dorf Afana ermordet wurde, nachdem sie sich einer Vergewaltigung widersetzt hatte.

29-30 Sudan

Amar Tutu Sulieman lebt mit seiner Familie in den Nuba-Bergen. Dieses Gebiet im Süden des Landes ist mehrheitlich von Christen bewohnt. Während des Bürgerkriegs war die Familie immer wieder in Todesgefahr. Ums Überleben kämpfen muss sie auch wegen der letztjährigen Überschwemmungen, die die Ernte zerstörten. Die Lebensmittel der Familie sind aufgebraucht. Die nächste Ernte wird erst Anfang November eingebracht sein. „Um nicht zu verhungern, ernähren wir uns von wilden Früchten und Blättern“, schildert Amar die prekäre Lage. Rund 2000 gefährdete Hungernde erhalten in den Nuba-Bergen derzeit Nahrungsmittel durch CSI.